

Modul läuft aus ab WS 18/19:

Modulbezeichnung	<b>Einführungsmodul Mittelalter</b>	
Modulcode	FE-GK-EMI	068/2206
Verantwortlicher	Prof. Dr. phil. Heinrich Dormeier / Historisches Seminar	
ECTS-Punkte Gesamt	11	
Workload	330 Std	
Semesterlage	1. und 2. Semester	
Dauer	1-2 Semester	
Turnus	Jedes Semester	
Zugangsvoraussetzungen	-	
Modulprüfung	Klausur (60-90 min), Hausarbeit (ca. 8-15 Seiten)	
Pflichtveranstaltungen	2	
Wahlpflichtveranstaltungen	-	
Modulveranstaltungen		
Bezeichnung	Einführungsvorlesung Mittelalter	
Lehrform	Vorlesung	
Status	Pflicht	
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	2	
Leistungspunkte	4	
Prüfung	Klausur (60-90 min)	068/2210
Maximale Teilnehmerzahl	Keine Begrenzung	
Bezeichnung	Proseminar Mittelalter (einschließlich Tutorium)	
Lehrform	Proseminar (mit Tutorium)	
Status	Pflicht	
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	3	
Leistungspunkte	7	

<p>Prüfung</p> <p>Maximale Teilnehmerzahl</p>	<p>Hausarbeit (ca. 8-15 Seiten) <span style="float: right;">068/2220</span></p> <p>30</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Im Einführungsmodul werden grundlegende Kenntnisse von ausgewählten zentralen Ereignissen, Themen und Personen der mittelalterlichen deutschen, italienischen und westeuropäischen Geschichte (500-1500) sowie von methodischen und theoretischen Grundlagen der mittelalterlichen Geschichte erworben.</p> <p>Im thematisch ausgerichteten Proseminar als Teil des Einführungsmoduls erwerben Studierende Kenntnisse von Themen oder zentralen Personen, die vornehmlich im frühen und hohen Mittelalter angesiedelt sind. Zu den als Proseminar angebotenen Themen gehören daher beispielsweise "Frühes Mönchtum", "Grundherrschaft", "Der Investiturstreit", "Das sog. ottonisch-salische Reichskirchensystem", "Die Kreuzzüge", "Die frühe Stadtgeschichte", "Frühe Adelherrschaften". Hinzu kommen personengeschichtlich ausgerichtete Proseminare beispielsweise zu Karl dem Großen oder zu bedeutenden Herrschern der ottonisch-salisch-staufischen Dynastie. Studierende werden in die historischen Hilfswissenschaften eingeführt, wobei ihnen die Besonderheiten der Sprachen der Quellen vorgestellt werden. Sie erwerben Kenntnis von den Quellengattungen und der Quellenkritik. Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens wird geübt.</p> <p>In der Vorlesung als Teil des Einführungsmoduls wird sowohl ein chronologischer Gesamt- oder Teilüberblick über die Epoche als auch ein themenorientierter Zugang zu zentralen Fragestellungen, Methoden oder Zeitabschnitten der deutschen, italienischen und westeuropäischen Geschichte erworben.</p>
<p>Lernziele</p>	<p>Im Einführungsmodul erhalten Studierende eine Einführung in die fachwissenschaftliche Propädeutik. Sie erwerben grundlegende fachliche Kompetenz anhand ausgewählter systematischer und / oder ereignisbezogener Themen und der großen deutschen, italienischen und westeuropäischen Zusammenhänge. Die Studenten werden in den Umgang mit geschichtswissenschaftlichen Termini eingeführt und damit zur fachbezogenen Kommunikation befähigt. Die schriftliche Bearbeitung einfacher systematischer oder ereignisbezogener Fragestellungen und das selbständige Verfassen einer kleinen wissenschaftlichen Arbeit werden geübt. Die Kompetenzen werden komplementär in Proseminar und Vorlesung vermittelt.</p> <p>Im Proseminar als Teil des Grundlagenmoduls stehen das Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen an ausgewählten Beispielen ebenso wie die Einführung in die wichtigsten Hilfsmittel im Zentrum. Studierende erhalten einen Überblick über die Quellengattungen und die wichtigsten Quelleneditionen. Studierende werden zum fachbezogenen Recherchieren im Internet angeleitet. Zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. schriftliche Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Aufsatzes), Zitierweisen, Kenntnis grundlegender Methoden, Auffinden wissenschaftlicher Literatur anhand gedruckter und EDV-gestützter Bibliographien werden erarbeitet. Wichtig sind zugleich die</p>

	<p>historischen Hilfswissenschaften (insb. die Chronologie), so dass Studierende in die Lage versetzt werden, beispielsweise eine Urkundendatierung aufzulösen.</p> <p>In der Vorlesung als Bestandteil des Einführungsmoduls erwerben Studierende grundlegende Überblicks-, Orientierungs- und Methodenkenntnisse anhand von ausgewählten Themen der Epoche und epochenübergreifenden Entwicklungen der deutschen, italienischen und westeuropäischen Geschichte des Mittelalters. Die Vorlesung wird von einer Phase des Selbststudiums begleitet, in der sich Studierende unter Betreuung des Leiters der Vorlesung grundlegende Werke der Epoche erarbeiten, um das in der Vorlesung erworbene Wissen zu vertiefen.</p>
Anmerkungen	<p>Das Modul besteht aus einer Einführungsvorlesung und einem Proseminar. Die Veranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge in 1 bis 2 Semestern absolviert werden.</p>